# Ihre Ausflugsübersicht

MS Hamburg

HAM0527 17.03. - 31.03.2027 Polarlichter im Bottnischen Meerbusen

Vor- und Nachname _____

Vorgangs-Nr. _____

Kabinen-Nr. _____

| Name | Code | Beschreibung | Preis | Dauer | Schwierig-keitsgrad | Kategorie | Mindest-teilnehmer-zahl | Maximal-teilnehmer-zahl | Ausflug-zeitraum | Zum Buchen Anzahl eintragen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Turku - Highlights von Turku inkl. Schlossbesuch | FITKU50V | Turku liegt im Südwesten Finnlands am Fluss Aura und gilt als älteste Stadt des Landes, deren Geschichte als geistiges, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum bis ins Mittelalter zurückreicht.<br>Sie fahren zunächst vom Hafen durch die Straßen Turkús in Richtung Stadtzentrum und erhalten dabei einen Eindruck von der Stadt, die nach dem großen Brand von 1827 durch den Architekten Carl Ludvig Engel neu geordnet wurde. Entlang der breiten Straßen und Plätze passieren Sie kulturelle Einrichtungen wie das Handwerksmuseum auf dem Vartiovuori-Hügel, das Aboa Vetus & Ars Nova am Aura und das Stadttheater. Anschließend führt Ihr Weg entlang des Aura-Flusses, der seit Jahrhunderten eine wichtige Lebensader der Stadt bildet und das historische Zentrum mit dem Hafen verbindet. Sie fahren weiter zur Burg Turku am Mündungsbereich des Aura, deren Bau in den 1280er-Jahren als befestigte Anlage der schwedischen Krone begann. Die graue Steinburg entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte von einer mittelalterlichen Festung zu einer repräsentativen Renaissance-Residenz und war im 16. Jh. unter Herzog Johann und Katharina Jagiellonica Mittelpunkt eines prachtvollen Hoflebens. Sie betreten die historischen Räume und entdecken mittelalterliche Gewölbe, enge Gänge und die Spuren verschiedener Bauphasen, die den Wandel der Anlage bis heute nachvollziehbar machen. Besonders eindrucksvoll sind die Renaissancebereiche, die während des Umbaus von 1556 bis 1563 entstanden und den einstigen höfischen Anspruch der Burg widerspiegeln. Auch die bewegte Geschichte der schwedischen Königsfamilie wird hier greifbar, unter anderem durch die Gefangenschaft des abgesetzten Königs Erik XIV. auf der Burg in den 1570er-Jahren. Nach dem Besuch fahren Sie zurück in Richtung Stadtzentrum und entlang des Aura-Flusses zur Turkuer Domkirche, deren Geschichte bis zur Weihe als Kathedrale im Jahr 1300 zurückreicht. Ihr Ausflug verbindet damit mittelalterliche Stadtgeschichte und die lebendige Gegenwart Turkus.<br>Gehstrecke: ca. 1,5 km, überwiegend auf befestigten Wegen; innerhalb der Burg teilweise enge historische Gänge, Treppen und unebene Steinböden.<br>Hinweise:<br>Die Burg Turku verfügt über zahlreiche historische Treppen, enge Durchgänge und teilweise unebene Böden.<br>Die Besichtigung der Burg erfordert eine gewisse körperliche Belastbarkeit und kann je nach gewähltem Rundgang mehrere Treppenabschnitte umfassen.<br>Die Turkuer Domkirche ist derzeit wegen umfassender Renovierungsarbeiten geschlossen; eine Innenbesichtigung ist daher im Jahr 2027 nicht möglich.<br>Der Ausflug ist nicht vollständig rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar, insbesondere innerhalb der historischen Burganlage.<br>Festes, bequemes Schuhwerk wird für die historischen Steinböden und Treppen in der Burg empfohlen. | **75,00 €** | ca. 3,5 Std. | Moderat | Historisch,Rundgang | 30 | 45 | Vormittag | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Turku Stadtrundfahrt | FITKU51V | Turku liegt im Südwesten Finnlands am Aura und gilt als älteste Stadt des Landes, deren Geschichte eng mit Handel, Bildung, Politik und Kultur verbunden ist.<br>Sie fahren zunächst vom Hafen entlang des Aura-Flusses in Richtung des historischen Stadtzentrums und gewinnen dabei einen ersten Eindruck von Turku als lebendiger Kulturstadt. Entlang der Route passieren Sie das Handwerksmuseum auf dem Vartiovuori-Hügel, das Aboa Vetus & Ars Nova im ehemaligen Rettig-Palast sowie das Stadttheater. Ihr Weg führt weiter durch das von Carl Ludvig Engel nach dem großen Stadtbrand von 1827 neu geplante Stadtbild, dessen klassizistische Architektur bis heute einzelne Bereiche des Zentrums prägt. Sie fahren entlang des Aura, der als historische Lebensader Turkus die Stadt mit ihrem Hafen verbindet und von zahlreichen kulturellen Einrichtungen gesäumt wird. Anschließend erreichen Sie die Turkuer Domkirche, die zu den bedeutendsten mittelalterlichen Bauwerken Finnlands zählt und seit ihrer Weihe im Jahr 1300 das religiöse Zentrum des Landes mitprägt. Hier legen Sie einen Fotostopp ein und können die charakteristische Backsteinarchitektur des Doms in Ruhe betrachten. Danach fahren Sie weiter in Richtung Hafen und passieren verschiedene Stadtviertel, die von der langen Geschichte und dem modernen kulturellen Leben Turkus erzählen. Ein weiterer Höhepunkt ist der Fotostopp an der Burg Turku, deren Ursprünge bis in die 1280er-Jahre zurückreichen und die als eines der bedeutendsten historischen Bauwerke Finnlands gilt. Sie sehen die markante graue Steinburg am Mündungsbereich des Aura und erfahren dabei mehr über ihre besondere Bedeutung während der Renaissance im 16. Jh., als Herzog Johann und Katharina Jagiellonica hier residierten. Während der Weiterfahrt erhalten Sie zugleich Einblicke in Turku als traditionsreichen Hochschul- und Kulturstandort. Nach der Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten fahren Sie zurück zum Schiff oder können bei entsprechender Zeit im Stadtzentrum aussteigen und von dort eigenständig mit einem Shuttlebus zum Hafen zurückkehren. Gehstrecke: ca. 1,0 km, kurze Wege auf überwiegend befestigten und ebenen Gehwegen bei den Fotostopps; längeres Gehen ist nicht erforderlich. Hinweise:<br>Der Ausflug erfolgt überwiegend im Fahrzeug und ist daher geeignet, wenn Sie Turku mit geringerer Gehbelastung kennenlernen möchten.<br>Bei den Fotostopps können kurze Wege auf öffentlichen Gehwegen erforderlich sein.<br>Die Burg Turku wird bei diesem Ausflug nur von außen betrachtet; eine Innenbesichtigung ist nicht vorgesehen.<br>Der Fotostopp an der Turkuer Domkirche erfolgt ebenfalls von außen.<br>Bei einem Ausstieg im Stadtzentrum erfolgt die Rückfahrt zum Hafen mit einem Shuttlebus eigenständig und auf eigene Kosten.<br>Der Ausflug ist rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen machbar, sofern ein geeigneter Fahrzeugzugang ohne fremde Hilde möglich ist.<br>Festes, bequemes Schuhwerk wird trotz der kurzen Gehstrecke empfohlen. | **49,00 €** | ca. 3 Std. | Leicht | Rundfahrt | 30 | 45 | Vormittag |
| Turku - Ruissalo und das charmante Dorf Naantali | FITKU52N | Ruissalo und Naantali verbinden vor den Toren Turkus eine ursprüngliche Küstenlandschaft mit historischen Villen, maritimer Atmosphäre und dem traditionsreichen Stadtbild einer finnischen Sommerstadt.<br>Sie fahren zunächst von Turku auf die Insel Ruissalo, deren alte Eichenwälder einst als Jagdgebiet der adeligen Bewohner der Turkuer Burg dienten. Auf der Insel unternehmen Sie einen individuellen Spaziergang und entdecken zwischen altem Baumbestand elegante historische Villen, kleine Strände und die abwechslungsreiche Landschaft der Schärenküste. Besonders reizvoll ist die Verbindung aus geschützter Natur und den großzügigen Sommerhäusern, die von der einstigen Bedeutung Ruissalos als Rückzugsort wohlhabender Familien erzählen. Sie fahren anschließend weiter nach Naantali, einer kleinen Küstenstadt westlich von Turku, die vor allem für ihre historische Altstadt und ihre maritime Atmosphäre bekannt ist. Ihr Weg führt durch die schmalen, gewundenen Gassen der Altstadt, die von dicht aneinandergereihten Holzhäusern in unterschiedlichen Farben gesäumt werden. Am malerischen Yachthafen können Sie das ruhige Treiben beobachten und den Blick über das Wasser schweifen lassen. Anschließend besuchen Sie die mittelalterliche Klosterkirche von Naantali, deren Ursprünge bis ins 15. Jh. zurückreichen und die heute zu den bedeutendsten historischen Bauwerken der Stadt zählt. Sie haben Zeit, die besondere Atmosphäre der Altstadt auf eigene Weise zu erleben und in kleinen Geschäften sowie traditionellen Läden nach finnischem Kunsthandwerk zu stöbern. Zwischen den historischen Gebäuden, Cafés und alten Bootsschuppen vermittelt Naantali dabei ein authentisches Bild finnischer Küstenkultur. Auch Kultaranta, die offizielle Sommerresidenz des finnischen Präsidenten, liegt in Naantali und unterstreicht die besondere Bedeutung der Stadt als sommerlicher Rückzugsort. Die Verbindung aus den stillen Eichenwäldern Ruissalos und der lebendigen, zugleich entschleunigten Atmosphäre Naantalis macht diesen Ausflug zu einer ausgewogenen Begegnung mit Natur, Geschichte und finnischer Lebensart. Gehstrecke: ca. 2,0 km, überwiegend auf befestigten Wegen in Ruissalo und Naantali; in der historischen Altstadt teilweise schmale Wege und unebenes Pflaster. Hinweise:<br>Der Spaziergang auf Ruissalo erfolgt individuell; je nach gewählter Route können Wege durch Wald- und Naturbereiche führen.<br>In der historischen Altstadt von Naantali befinden sich teilweise unebene Pflasterflächen und schmale Gassen.<br>Für den Spaziergang empfiehlt sich bequemes und trittsicheres Schuhwerk.<br>Die Klosterkirche von Naantali ist ein historisches Gebäude; der Zugang und die Innenbesichtigung können je nach Veranstaltung oder Gottesdienst eingeschränkt sein.<br>Kultaranta ist die offizielle Sommerresidenz des finnischen Präsidenten; die Außenanlagen und der Zugang sind nicht jederzeit frei zugänglich.<br>Der Ausflug ist nicht vollständig rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar, insbesondere aufgrund von Naturwegen und teilweise unebenem Pflaster in Naantali. | **55,00 €** | ca. 3,5 Std. | Moderat | Natur,Historisch,Transfer | 30 | 45 | Nachmittag |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mariehamn - Åland Inselfahrt | FIMHQ50V | Die Åland-Inseln liegen am Eingang des Bottnischen Meerbusens in der Ostsee und bilden mit über 6.500 Inseln und Schären einen eigenständigen Kulturraum zwischen Finnland und Schweden.<br>Ihr Ausflug beginnt im Hafen von Mariehamn, der einzigen Stadt der Inselgruppe, die 1865 unter russischer Herrschaft gegründet wurde und bis heute von Holzhäusern um 1900 geprägt ist. Sie fahren zunächst in nördliche Richtung durch die offene Insellandschaft und über die Landstraße vorbei an den Ruinen von Kastelholm, deren Bau um 1380 begann und die im 16. Jh. ihre politische Blütezeit erlebten. Weiter führt Sie der Weg nach Jan Karlsgården, wo Sie in einem Freilichtmuseum bäuerliche Gebäude aus dem 19. Jh. sehen und Einblicke in Arbeitsweisen, Alltagsleben und Traditionen jener Zeit erhalten. Anschließend fahren Sie durch die weite Kulturlandschaft zur Kirche von Sund, die um 1280 vermutlich mit Handwerkern aus Gotland errichtet und dem hl. Johannes geweiht wurde. Entlang kleiner Straßen setzen Sie Ihren Weg fort zu den Ruinen der Festung Bomarsund, deren Bau 1819 durch die russische Armee begann und die 1854, noch unvollendet, von englischen und französischen Truppen angegriffen wurde. An einem der erhaltenen Verteidigungstürme verweilen Sie und blicken über das offene Meer und die verstreuten Inseln – eine Landschaft, die Weite und Stille in sich vereint. Über die Straße durch die Schärenlandschaft von Järsö kehren Sie schließlich zurück nach Mariehamn, begleitet vom Wechselspiel aus Wasser, Felsen und niedrigem Bewuchs.<br><br>Gehstrecke: 1,5 km, teilweise unebener Untergrund an den Ruinen, leichte Steigungen, überwiegend feste Wege im Museumsbereich<br><br>Hinweise:<br><br>längere zusammenhängende Fahrtabschnitte zwischen den Besichtigungsorten<br>Für Rollstuhlfahrer nur eingeschränkt geeignet | **65,00 €** | ca. 4 Std. | Leicht | Rundfahrt | 30 | 45 | Vormittag |
| Mariehamn - Eckerö entdecken | FIMHQ51V | Die Åland-Inseln erstrecken sich am Eingang des Bottnischen Meerbusens in der Ostsee und sind geprägt von einer einzigartigen Verbindung aus Meer, Kultur und Geschichte.<br>Ihr Ausflug beginnt im Hafen von Mariehamn, von wo aus Sie in den nordwestlichen Teil der Inseln, in den Bezirk Eckerö, fahren. Unterwegs erfahren Sie Wissenswertes über die Autonomie, Ökonomie und Lebensweise der Inselbewohner, deren Alltag über Jahrhunderte eng mit dem Meer verknüpft war. In Eckerö besuchen Sie zunächst das Fisch- und Jagdmuseum, das Ausstellungen über Fischerei, Seehund- und Wasservogeljagd sowie die traditionelle Wilderei präsentiert. Anschließend passieren Sie die historische Pier, von der einst die kleinen Postboote nach Schweden ausliefen, eine Aufgabe, die den lokalen Farmern übertragen war. Weiter führt Ihr Weg zum Post- und Zollhaus von Eckerö, erbaut unter Zar Alexander I., entworfen von den Architekten C.L. Engel und C. Bassi, wo Sie die Möglichkeit haben, das kleine Postbootmuseum oder eine Ausstellung zu regionalem Kunsthandwerk zu besuchen. Bevor Sie Eckerö verlassen, statten Sie der kleinen Kirche einen Besuch ab, deren Wandgemälde und Artefakte aus dem 15. Jh. Zeugnis der lokalen Geschichte ablegen. Auf der Rückfahrt nach Mariehamn genießen Sie eine Orientierungsfahrt durch die Stadt, vorbei an den charakteristischen Holzhäusern aus der Wende zum 20. Jh. Die Fahrt bietet noch einmal die Gelegenheit, die enge Verbindung von Architektur, Kultur und Landschaft der Åland-Inseln zu erleben.<br><br>Gehstrecke: 1,5 km, überwiegend ebene Wege, leicht unebene Pflasterstellen am Zollhaus, wenige Stufen (umgehbar) am Fisch- und Jagdmuseum<br><br>Hinweise:<br><br>längere Fahrabschnitte zwischen den Stationen | **75,00 €** | ca. 3 Std. | Leicht | Rundfahrt | 30 | 45 | Vormittag |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mariehamn - Rundgang durch das Naturschutzgebiet Nåtö | FIMHQ52V | Die Ålandinseln bilden einen weitläufigen Schärengarten zwischen Schweden und Finnland und sind für ihre außergewöhnlich ursprüngliche Natur sowie ihre traditionsreiche Kulturlandschaft bekannt.<br>Ihr Ausflug beginnt im Hafen von Mariehamn, von wo aus Sie über die Inselstraßen in den Süden zur Insel Nåtö fahren. Während der Fahrt erleben Sie die abwechslungsreiche Landschaft der Ålandinseln mit ihren Wäldern, Wiesen und den typischen Küstenabschnitten des Schärenmeeres. Auf dem Nåtö-Pfad entdecken Sie eine Kulturlandschaft, die seit Jahrhunderten durch behutsame Bewirtschaftung erhalten wird und bis heute ihren ursprünglichen Charakter bewahrt hat. Blühende Wiesen, traditionelle Bauernhöfe und schattige Haselnusshaine prägen das Landschaftsbild und vermitteln einen eindrucksvollen Einblick in das ländliche Erbe der Insel. Die artenreichen Wiesen werden teilweise noch nach überlieferten Methoden gepflegt, deren Ursprünge bis in die Wikingerzeit zurückreichen. Entlang des Weges begegnen Ihnen Küstenwiesen mit einer bemerkenswerten Pflanzenvielfalt, zu der Orchideen und Schachblumen ebenso gehören wie zahlreiche Wildkräuter. Mit etwas Aufmerksamkeit lassen sich außerdem verschiedene See- und Watvögel beobachten, die in dieser geschützten Landschaft ideale Lebensräume finden. Die abwechslungsreichen Naturwege führen durch offene Wiesen, lichte Wälder und verwunschene Abschnitte zwischen Bäumen und Sträuchern und laden dazu ein, die stille Schönheit der Umgebung bewusst wahrzunehmen. Auf der Rückfahrt nach Mariehamn eröffnen sich schöne Ausblicke auf die Hafenstadt und den traditionsreichen Hafen mit seinen historischen Holzbooten. So verbindet dieser Ausflug eindrucksvolle Naturerlebnisse mit dem kulturellen Erbe einer einzigartigen Insellandschaft im Schärenmeer.<br><br>Gehstrecke: 2 km, unebene Wiesenflächen, stellenweise Bretterpfade, leichte Steigungen, abwechslungsreiche Naturwege<br><br>Hinweise:<br><br>Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk empfohlen<br>Je nach Jahreszeit kann die Artenvielfalt variieren<br>Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar. | **59,00 €** | ca. 3 Std. | Moderat | Natur,Rundgang | 30 | 45 | Vormittag |
| Pori - Historischer Rundgang durch Pori | FIPOR50V | Pori liegt an der finnischen Westküste am Fluss Kokemäenjoki und verbindet eine wechselvolle Stadtgeschichte mit einem außergewöhnlichen architektonischen und kulturellen Erbe. Nach einem kurzen Transfer starten Sie Ihren Ausflug im Zentrum von Pori an der neugotischen Zentralen Kirche, die zwischen 1859 und 1863 errichtet wurde und mit ihrem markanten Eisenturm das Stadtbild prägt. Anschließend gehen Sie über die Hallituskatu zum Junnelius-Palast, der 1895 nach Plänen des Architekten August Krook im Stil der venezianischen Neorenaissance entstand und seit 1963 als Rathaus genutzt wird. Ihr Weg führt weiter durch Kivi-Pori, das historische steinerne Viertel, dessen Gebäude nach dem großen Stadtbrand von 1852 entstanden und bis heute einen Eindruck vom bürgerlichen Pori des 19. Jh. vermitteln. Sie bewegen sich dabei durch ein Stadtbild, in dem reich gestaltete Fassaden, historische Innenhöfe und die Nähe zum Kokemäenjoki eine besondere Verbindung von Stadtgeschichte und Lebensraum schaffen. Sie fahren anschließend über die innerstädtischen Straßen in Richtung Käppärä-Friedhof, der einige Kilometer vom Zentrum entfernt liegt. Dort erwartet Sie mit dem Jusélius-Mausoleum ein außergewöhnliches Bauwerk, das der Industrielle Fritz Arthur Jusélius zum Andenken an seine 1898 im Alter von 11 Jahren verstorbene Tochter Sigrid errichten ließ. Das neugotische Mausoleum wurde nach den Entwürfen des Architekten Josef Stenbäck geschaffen und gehört zu den bedeutendsten Beispielen finnischer Gedenkarchitektur. Im Inneren begegnen Sie einer eindrucksvollen Bildwelt, deren ursprüngliche Fresken von Akseli Gallen-Kallela geschaffen wurden und deren heutige Fassungen zwischen 1933 und 1939 von seinem Sohn Jorma Gallen-Kallela nach den Entwürfen des Vaters ausgeführt wurden. Besonders berührend ist die Geschichte der Kunstwerke, die bereits wenige Jahre nach ihrer Entstehung Schäden zeigten und nach und nach durch Bronzereliefs ersetzt wurden, bevor die heutige malerische Ausstattung entstand. So verbindet das Mausoleum persönliche Erinnerung mit finnischer Kunstgeschichte und lässt Sie zugleich über Vergänglichkeit, Verlust und die Bewahrung kultureller Werte nachdenken. Zum Abschluss führt Sie Ihr Ausflug wieder gedanklich zurück in das historische Pori, dessen Architektur bis heute von den Spuren des Stadtbrandes, dem Selbstverständnis seiner wohlhabenden Bürgerschaft und einer ausgeprägten Wertschätzung für Kunst und Kultur geprägt ist. Gehstrecke: ca. 2,5 km, überwiegend auf befestigten innerstädtischen Wegen und Straßen; am Käppärä-Friedhof teilweise unebener Untergrund und am Mausoleum mehrere Stufen ohne Handlauf.<br>Hinweise:<br>Die Fahrt vom historischen Stadtzentrum zum Käppärä-Friedhof nimmt je nach Verkehr etwa 10–15 Minuten in Anspruch.<br>Das Jusélius-Mausoleum liegt einige Kilometer vom Stadtzentrum entfernt und wird mit einem kurzem Transfer erreicht.<br>Der Zugang zum Mausoleum erfolgt über Stufen ohne Handlauf; im Innenraum stehen keine Sitzmöglichkeiten zur Verfügung.<br>Das Mausoleum ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht bzw. nur sehr eingeschränkt machbar.<br>Für die Wege im Außenbereich empfiehlt sich wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk. | **69,00 €** | ca. 2 Std. | Moderat | Rundgang,Transfer | 25 | 50 | Vormittag |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Pori - Natur von Yyteri & Pori Stadt | FIPOR52N | Yyteri liegt an der Westküste Finnlands vor den Toren Poris und verbindet eine weitläufige Dünenlandschaft mit einem geschützten Sandstrand und dem historischen Stadtbild der Hafenstadt.<br>Ihr Ausflug beginnt mit einer Fahrt vom Hafen von Pori in Richtung Yyteri, das rund 17 km nordwestlich des Stadtzentrums an der Küste des Bottnischen Meerbusens liegt. Sie fahren durch die Küstenlandschaft von Pori und erreichen einen rund 3 km langen Sandstrand, der von einer weitläufigen und geschützten Dünenlandschaft geprägt wird. Die Dünen gehören zum Natura-2000-Schutzgebiet und bilden eines der bedeutendsten zusammenhängenden aktiven Dünengebiete Südfinnlands. Sie gehen am Strand entlang und erleben die Weite des Meeres, den feinen Sand und die besondere Vegetation, die sich an die windgeprägten Bedingungen der Küste angepasst hat. Entlang der ausgewiesenen Wege eröffnen sich Ihnen zudem Möglichkeiten zur Beobachtung verschiedener Vogelarten, während die flachen Uferbereiche den natürlichen Charakter der Küstenlandschaft unterstreichen. Sie fahren anschließend zurück nach Pori und über die innerstädtischen Straßen in Richtung des historischen Zentrums. Dort besichtigen Sie die neugotische Zentrale Kirche von Pori, die zwischen 1859 und 1863 errichtet wurde und mit ihrem markanten Eisenturm zu den prägenden Bauwerken der Stadt zählt. Ihr Weg führt weiter durch Kivi-Pori, das historische steinerne Viertel, dessen erhaltene Bausubstanz eng mit dem großen Stadtbrand von 1852 verbunden ist. Zwischen den Häusern aus dem 19. Jh. erhalten Sie einen Eindruck vom einstigen bürgerlichen Pori und von der architektonischen Entwicklung der Stadt nach dem Brand. Besonders reizvoll ist der Wechsel zwischen der offenen Küstenlandschaft von Yyteri und den geschlossenen historischen Straßenzügen im Zentrum, wodurch zwei sehr unterschiedliche Seiten Poris miteinander verbunden werden. So erleben Sie einen Ausflug, der Natur und Kultur in ruhiger Weise miteinander verbindet und Ihnen die Landschaft, Geschichte und besondere Atmosphäre der Region näherbringt. Gehstrecke: ca. 2,0 km, überwiegend auf befestigten Wegen und am Strand; am Yyteri-Strand teilweise sandiger Untergrund, einzelne Abschnitte über Holzstege.<br>Hinweise:<br>Die Fahrt vom Hafen nach Yyteri umfasst rund 17 km; anschließend fahren Sie weiter in das Zentrum von Pori.<br>Yyteri ist Natura-2000-Gebiet und als Naturschutzgebiet ausgewiesen; die Dünen dürfen nicht betreten werden, um die empfindliche Vegetation zu schützen.<br>Der Strand ist ganzjährig zugänglich, die Bedingungen und verfügbaren Einrichtungen können jedoch jahreszeitlich variieren.<br>Der Untergrund am Strand ist sandig und kann das Gehen erschweren; festes, bequemes Schuhwerk wird empfohlen.<br>Die Gehstrecke im historischen Zentrum von Pori verläuft überwiegend auf befestigten Straßen und Wegen.<br>Der Ausflug ist nicht vollständig rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar, insbesondere aufgrund des sandigen Untergrunds am Strand. | **69,00 €** | ca. 4 Std. | Moderat | Natur,Rundgang | 30 | 45 | Nachmittag |
| Pori - Inselrundfahrt Reposaari | FIPOR51V | Reposaari ist ein historisches Insel- und Fischerdorf vor der Küste von Pori, das maritimes Kulturerbe, traditionelle Holzarchitektur und die Landschaft des Bottnischen Meerbusens miteinander verbindet.<br>Ihr Ausflug beginnt mit einer landschaftlich reizvollen Fahrt von Pori nach Reposaari, das rund 30 km nordwestlich des Stadtzentrums auf einer Insel vor der finnischen Westküste liegt. Seit 1956 ist Reposaari über Straßen- und Eisenbahnbrücken mit dem Festland verbunden und bis heute eng mit der Seefahrt und dem Leben an der Küste verbunden. Nach Ihrer Ankunft erkunden Sie das historische Dorf, dessen geradliniges Straßennetz bereits 1874 angelegt wurde und dem Ort seinen ungewöhnlich klaren Charakter verleiht. Zwischen den Straßen stehen gut erhaltene Holzhäuser, von denen viele aus dem späten 19. und frühen 20. Jh. stammen und von der einstigen Bedeutung Reposaaris als Hafen- und Handelsplatz erzählen. Sie fahren anschließend weiter zum Küstenbefestigungsgebiet von Reposaari, das 1935 als Teil der finnischen Küstenverteidigung errichtet wurde. Dort entdecken Sie zwei erhaltene Canet-Geschütze, Schützengräben, Unterstände und Beobachtungstürme, die einen unmittelbaren Einblick in die militärische Geschichte der finnischen Küste geben. Besonders eindrucksvoll ist der Kontrast zwischen den stillen Landschaften der Insel und den Relikten einer Zeit, in der die Sicherung der Seewege von großer strategischer Bedeutung war. Anschließend führt Sie Ihr Weg an die Takaranta-Küste, wo sich der Blick über die felsige Küstenlinie und den offenen Bottnischen Meerbusen weitet. Bei einem geruhsamen Spaziergang können Sie die besondere Atmosphäre dieser naturgeprägten Uferlandschaft aufnehmen und zugleich historische Felszeichnungen entdecken, deren jüngere Darstellungen bis in das frühe 19. Jh. zurückreichen. Die Verbindung aus traditioneller Holzarchitektur, maritimer Geschichte und rauer Küstenlandschaft macht Reposaari zu einem besonderen Ort, an dem sich finnische Kulturgeschichte unmittelbar mit der Natur des Meeres verbindet. Nach Ihren Eindrücken auf der Insel fahren Sie zurück nach Pori und anschließend zu Ihrem Schiff. Gehstrecke: ca. 2,0 km, überwiegend auf befestigten Dorfstraßen und teilweise auf naturbelassenen bzw. felsigen Wegen an der Takaranta-Küste; leicht bis mäßig anspruchsvoll, stellenweise unebener Untergrund.<br>Hinweise:<br>Die Fahrt von Pori nach Reposaari umfasst ca. 30 km pro Strecke.<br>Für den Spaziergang an der Takaranta-Küste sind festes, trittsicheres Schuhwerk und wettergerechte Kleidung empfehlenswert.<br>Im Bereich der Küstenbefestigung und an der Takaranta-Küste können unebene, felsige und teilweise naturbelassene Wege auftreten.<br>Die historischen Befestigungsanlagen sind nicht vollständig barrierefrei zugänglich.<br>Der Ausflug ist nicht vollständig rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar.<br>Bei ungünstiger Witterung können insbesondere die felsigen Abschnitte an der Küste rutschig sein.<br>Die Besichtigung der Küstenbefestigung erfolgt im Außenbereich; | **69,00 €** | ca. 3,5 Std. | Moderat | Rundfahrt,Rundgang | 30 | 45 | Vormittag |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vaasa - Höhepunkte von Vaasa & Svedjehamn | FIVAA52V | Vaasa liegt an der finnischen Westküste am Bottnischen Meerbusen und verbindet eine bewegte Stadtgeschichte mit der einzigartigen Küstenlandschaft des Kvarken-Archipels, dessen Landhebung die Region bis heute sichtbar verändert.<br>Sie fahren zunächst vom Hafen durch Vaasa und erhalten während der Panoramafahrt Einblicke in die Architektur und wechselvolle Geschichte der Stadt. Vaasa wurde 1606 unter dem Namen Mustasaari gegründet und spielte nach der finnischen Unabhängigkeit 1917 vorübergehend eine wichtige politische Rolle als Sitz der Regierung. Anschließend verlassen Sie Vaasa und fahren über die Replot-Brücke in Richtung Kvarken-Archipel, der seit 2006 gemeinsam mit der schwedischen Höga-Kusten-Region zum UNESCO-Welterbe gehört. Mit einer Länge von rund 1 km überspannt die Replot-Brücke die Meerenge zwischen dem Festland und der Insel Replot und eröffnet Ihnen bereits während der Fahrt eindrucksvolle Ausblicke auf die Schärenlandschaft. Sie fahren weiter zum World Heritage Gateway, wo Sie mehr über die geologische Entwicklung des Archipels und die außergewöhnliche Landhebung erfahren, die hier weltweit besonders deutlich zu beobachten ist. Bei Kaffee oder Tee und einem Gebäck können Sie die Eindrücke dieser einzigartigen Naturlandschaft in entspannter Atmosphäre auf sich wirken lassen. Ihr Ausflug führt anschließend durch die Inselwelt nach Svedjehamn, einem kleinen ehemaligen Fischerdorf, dessen roter Bootsschuppen und traditionelle Küstenarchitektur den besonderen Charakter der Region bewahren. Sie unternehmen einen Spaziergang durch den Ort und erreichen den Aussichtsturm Saltkaret, von dessen Aussichtsplattform sich ein weiter Blick über die Inseln, Buchten und flachen Küstenbereiche des Kvarken-Archipels eröffnet. Die Umgebung ist zudem für ihre artenreiche Vogelwelt bekannt, sodass mit etwas Glück unter anderem Seeschwalben, Blässhühner und Seeadler beobachtet werden können.<br>Anschließend fahren Sie durch die Schärenlandschaft zurück nach Vaasa und zum Hafen, wobei die wechselnden Ausblicke auf Meer, Inseln und Küstenwälder den Ausflug stimmungsvoll abrunden.<br>Gehstrecke: ca. 2,0 km – teils naturbelassene Wege, Holzstege und Anstieg zum Aussichtsturm, mäßige Steigung<br>Hinweise:<br>Der Ausflug ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar, insbesondere aufgrund des Naturwegs und des Treppenaufstiegs zum Aussichtsturm.<br>Der Aussichtsturm Saltkaret ist über eine Treppe erreichbar; der Aufstieg umfasst rund 20 m Höhenunterschied.<br>Der Weg zum Aussichtsturm kann je nach Witterung feucht und uneben sein.<br>Für den Spaziergang werden festes, trittsicheres Schuhwerk und wettergerechte Kleidung empfohlen. | **85,00 €** ca. 4 Std. | Moderat | Natur,Rundfahrt | 30 | 45 | Vormittag |
| Vaasa - Geschichte & Tradition von Vaasa | FIVAA50V | Vaasa an der finnischen Westküste verbindet städtische Geschichte mit ländlicher Kultur und einer Landschaft, in der jahrhundertealte Traditionen und außergewöhnliche geologische Zeugnisse eng miteinander verbunden sind. Sie fahren zunächst durch das Zentrum von Vaasa und passieren den Kasernenplatz sowie die orthodoxe Kirche, die in den 1860er-Jahren errichtet wurde. Anschließend führt Sie Ihr Weg in das historische Alt-Vaasa, wo die Ruinen der früheren Stadt an die Zerstörung durch den Brand von 1852 erinnern. In unmittelbarer Nähe sehen Sie die Mustasaari-Kirche, die im 18. Jh. unter König Gustav III. als Gerichtsgebäude errichtet wurde und später zur Kirche umgestaltet wurde. Sie fahren weiter in das rund 20 km südlich von Vaasa gelegene Dorf Solf, das heute den schwedischen Namen Sulva trägt und von einer traditionell schwedisch-finnischen Kulturlandschaft geprägt ist. Dort besuchen Sie Stundars, ein weitläufiges Freilichtmuseum mit mehr als 60 historischen Gebäuden aus dem 18. und 19. Jh., die einen anschaulichen Einblick in das ländliche Leben der Region vermitteln. Zwischen Handwerksstätten, Wohnhäusern und landwirtschaftlichen Gebäuden entdecken Sie unter anderem eine Töpferei, eine Mühle, eine traditionelle Heilerstube, einen Bauernhof, eine Dorfschule und einen historischen Dorfladen. Sie können sich Zeit nehmen, die Gebäude und Sammlungen zu betrachten und dabei nachvollziehen, wie Handwerk und Alltag früher eng miteinander verbunden waren. Anschließend haben Sie Gelegenheit zu einer Kaffeepause mit einem Gebäck aus der Bäckerei von Stundars oder zum Stöbern im Kunsthandwerksladen. Ihr Ausflug führt danach durch die weite Landschaft von Söderfjärden, einer nahezu kreisrunden Ebene, die durch einen Meteoriteneinschlag vor rund 520 Mio. Jahren entstand. Das ehemalige Meeresbecken wurde im 20. Jh. trockengelegt und wird heute vor allem landwirtschaftlich genutzt, während seine offenen Flächen zugleich ein bedeutender Rastplatz für Zugvögel sind. Nach diesen Einblicken in die Natur- und Kulturgeschichte der Region fahren Sie durch die Landschaft zurück nach Vaasa und anschließend zum Schiff.<br>Gehstrecke: ca. 1,5 km, überwiegend auf Wegen innerhalb des Museumsbereichs; teilweise befestigte, teilweise unebene Wege und kurze Steigungen. Hinweise: Stundars umfasst mehr als 50 historische Gebäude und eine umfangreiche Sammlung zur ländlichen Kultur und zum traditionellen Handwerk der Region. Die Museumsanlage erstreckt sich über ein weitläufiges Gelände; einzelne historische Gebäude sind nur über Wege mit unebenem Untergrund erreichbar.<br>Im Rahmen des Aufenthalts besteht Gelegenheit für eine individuelle Kaffeepause und zum Kauf von Kunsthandwerk.<br>Die Rückfahrt führt durch das landwirtschaftlich geprägte Gebiet von Söderfjärden.<br>Das Gelände in Stundars ist nicht vollständig rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar, da einige Wege und historische Gebäude nicht stufenlos zugänglich sind.<br>Festes und bequemes Schuhwerk wird für die Wege auf dem Museumsgelände empfohlen.<br>Die Beobachtung von Zugvögeln in Söderfjärden ist abhängig von Jahreszeit und Witterung und kann nicht garantiert werden. | **89,00 €** ca. 4 Std. | Leicht | Historisch,Kultur | 35 | 45 | Vormittag |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vaasa - Unterwegs im Kvarken-Archipel | FIVAA53V | Die Küstenlandschaft des Kvarken-Archipels gilt als einzigartiges Naturphänomen, geprägt von stetiger Landhebung und stiller Weite. Sie starten Ihren Ausflug in Vaasa und fahren zunächst durch die sanften Stadtbereiche hinaus in die offene Küstenlandschaft, wobei sich der Blick zunehmend auf das weite Meer und die vorgelagerten Inseln richtet. Entlang gut ausgebauter Straßen führt Ihr Weg über die eindrucksvolle Replot-Brücke, die als längste Brücke Finnlands die Verbindung in das Archipel schafft und weite Perspektiven über Wasser und Schären eröffnet. Am World Heritage Gateway vertiefen Sie Ihr Verständnis für die geologischen Prozesse und die kulturelle Prägung dieser Region und finden zugleich einen eindrucksvollen Ort für stille Betrachtung und Fotografie. Anschließend fahren Sie weiter in das traditionsreiche Dorf Raippaluoto, dessen ursprünglicher Charakter von Holzhäusern und maritimer Geschichte geprägt ist. Die dortige Raippaluoto Kirche aus dem 18. Jh. vermittelt eine ruhige, zeitlose Atmosphäre und lädt zur Reflexion über das Leben in dieser abgelegenen Küstenregion ein. Während der Weiterfahrt erschließen sich Ihnen immer wieder Ausblicke auf die flache, von Eiszeiten geformte Landschaft. Zurück in Vaasa erleben Sie eine ruhige Stadtdurchfahrt, die Einblicke in die nordische Architektur und die kulturelle Entwicklung der Region bietet. Schließlich führt Sie der Weg zurück zum Hafen, mit Eindrücken dieser stillen und zugleich eindrucksvollen Region.<br>Gehstrecke: ca. 1,5 km, überwiegend ebene Wege, teils befestigte Untergründe, geringe Steigungen im Bereich der Aussichtspunkte<br>Hinweise:Fahrten erfolgen ausschließlich mit dem Bus, kein Wasserweg enthalten<br>Die Replot-Brücke ist 1.045 m lang und wurde 1997 eröffnet; sie ersetzte die zuvor bestehende Fährverbindung zwischen Replot und dem Festland.<br>Aufenthalt am Besucherzentrum mit Informationsangeboten und Fotomöglichkeiten<br>nicht vollständig rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar | **85,00 €** | ca. 4 Std. | Leicht | Rundfahrt ,Natur | 30 | 45 | Vormittag |
| Skellefteå - Skellefteå zwischen moderner Holzkultur und historischer Kirchstadt | SESFT50V | Skellefteå liegt in Västerbotten im Norden Schwedens und verbindet eine lange Holzbau- und Kirchengeschichte mit einer modernen, nachhaltig geprägten Kulturszene. Sie starten Ihren Ausflug mit einer Panoramafahrt durch Skellefteå und erleben dabei den spannenden Kontrast zwischen zeitgenössischer Architektur und gewachsener Stadtgeschichte. Über die Straßen des Zentrums fahren Sie zunächst zum markanten Sara kulturhus, einem rund 80 m hohen Holzgebäude mit 20 Etagen. Das 2021 eröffnete Kulturhaus beherbergt sechs Bühnen, zwei Galerien, die Stadtbibliothek sowie das Museum Anna Nordlander und steht damit beispielhaft für Skellefteås Verbindung von Kultur und nachhaltigem Bauen. Anschließend fahren Sie weiter in Richtung Nordanå und zur nahe gelegenen Landskyrka, in deren Umgebung sich die historische Kirchstadt Bonnstan befindet. Ihr Ausflug beginnt damit einen zweiten, deutlich ruhigeren Abschnitt, denn in Bonnstan begegnen Sie einem lebendigen Kulturdenkmal mit Wurzeln im 17. Jh. Die Anlage besteht heute aus 116 Holzhäusern mit insgesamt 392 Kammern, in denen Menschen aus den umliegenden Dörfern einst bei ihren Kirchenbesuchen übernachteten, da die Wege zur Kirche zu weit für eine Hin- und Rückkehr am selben Tag waren. Sie schlendern durch die geradlinig angelegten Gassen und betrachten die schlichten Holzbauten, von denen viele mehr als 150 Jahre alt sind. Dabei eröffnet sich Ihnen ein unmittelbarer Einblick in eine Zeit, in der das kirchliche Leben den Rhythmus der ländlichen Bevölkerung bestimmte und die Kirchstadt zugleich ein wichtiger sozialer Treffpunkt war. Bonnstan wurde 1982 als Baudenkmal geschützt und gehört heute zu den wenigen erhaltenen Kirchstädten Schwedens, wobei die Anlage bis heute für traditionelle Feste, Märkte und andere Veranstaltungen genutzt wird. Danach fahren Sie zurück durch Skellefteå und lassen die Eindrücke zweier sehr unterschiedlicher Seiten der Stadt auf sich wirken – von regionaler Holztradition und überliefertem Gemeinschaftsleben bis hin zu moderner Architektur und nachhaltiger Stadtentwicklung.Gehstrecke: ca. 1,0 km; kurze Strecke durch das historische Areal, teilweise auf unebenem Untergrund. Hinweise:<br>Die Fahrt durch Skellefteå führt über das innerstädtische Straßennetz weiter in Richtung Nordanå und Bonnstan.<br>Bonnstan verfügt über 116 Holzhäuser mit insgesamt 392 Kammern; die Anlage geht auf das 17. Jh. zurück.<br>Eine Innenbesichtigung der historischen Kammern in Bonnstan ist nicht grundsätzlich Bestandteil des Ausflugs und kann von saisonalen Öffnungszeiten abhängen.<br>Viele der heute erhaltenen Gebäude sind mehr als 150 Jahre alt und befinden sich in Privatbesitz und sind nur von außen zu besichtigen.<br>Aufgrund des historischen Charakters sind die Wege in Bonnstan teilweise uneben und können je nach Wetterlage schwieriger begehbar sein.<br>Der Ausflug ist nicht vollständig rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar, insbesondere aufgrund der historischen Wege und der Beschaffenheit des Untergrunds. | **59,00 €** | ca. 3 Std. | Leicht | Historisch,Rundfahrt | 30 | 45 | Vormittag |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Skellefteå - Nordschwedische Natur und schwedische Fika in Skellefteå | SESFT51V | Skellefteå liegt in der nordschwedischen Provinz Västerbotten und präsentiert sich zu dieser Jahreszeit häufig noch in einer stillen, winterlich geprägten Landschaft. Sie starten Ihren Ausflug mit einer Fahrt vom Hafen in Richtung eines nahe gelegenen Naturgebietes wie Vitberget oder Bjuröklubb und erleben dabei die besondere Atmosphäre des nordschwedischen Winters. Je nach gewähltem Gebiet führt Sie der Weg durch verschneite Wälder oder entlang der winterlich geprägten Küstenlandschaft. Schnee und Eis können die Landschaft noch deutlich bestimmen und verleihen den Wäldern, Felsen und offenen Flächen eine ruhige, fast unberührte Wirkung. Anschließend unternehmen Sie einen Spaziergang auf geeigneten Wegen und entdecken mit etwas Glück erste Anzeichen der sich langsam wandelnden Natur. Besonders reizvoll ist der Kontrast zwischen dem klaren Licht, den stillen Wäldern und den noch winterlichen Landschaftsflächen. Nach Ihrem Aufenthalt in der Natur fahren Sie zurück nach Skellefteå und kehren in einem gemütlichen Café ein. Ihr Ausflug verbindet damit ein authentisches Naturerlebnis mit der traditionsreichen schwedischen Fika. Bei Kaffee und frisch gebackenem Gebäck können Sie sich aufwärmen und zugleich eine wichtige schwedische Alltagstradition kennenlernen, bei der bewusst Zeit für Genuss und Geselligkeit genommen wird. Anschließend genießen Sie die ruhige Atmosphäre des Cafés, bevor Sie die Rückfahrt zum Hafen antreten. So erleben Sie Skellefteå in einer besonderen Jahreszeit und verbinden stille Naturerlebnisse mit einem warmen, typisch schwedischen Kulturerlebnis.<br>Gehstrecke: ca. 3,0 km; überwiegend auf Naturwegen, möglicherweise Schnee, Eis oder aufgeweichter Untergrund, teilweise leichte Steigungen.<br>Hinweise:<br>Es sind winterliche Verhältnisse mit Schnee und Eis möglich; die tatsächlichen Bedingungen sind witterungsabhängig.<br>Je nach winterliche Verhältnissen wird eines der Naturgebiete Vitberget oder Bjuröklubb besucht.<br>Die Wege können teilweise verschneit, vereist oder aufgeweicht sein.<br>Warme, wind- und wasserabweisende Kleidung sowie festes, wintertaugliches Schuhwerk werden dringend empfohlen.<br>Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht bzw. nur sehr eingeschränkt machbar, da Schnee, Eis, unebene Naturwege und mögliche Steigungen die Begehbarkeit erschweren.<br>Bei ungünstigen Wetter- oder Wegeverhältnissen kann die Gehstrecke angepasst werden, bzw. der Ausflugs abgesagt werden.<br>Im Café besteht Gelegenheit, sich nach dem Aufenthalt im Freien aufzuwärmen. | **69,00 €** | ca. 4 Std. | Anspruchsvoll | Natur,Kulinarisch,Rundgang | 30 | 45 | Vormittag |
| Skellefteå - Schneeschuhwanderung durch die winterliche Natur bei Skellefteå | SESFT52V | Die Umgebung von Skellefteå ist von ausgedehnten Wäldern, gefrorenen Seen und einer vielfältigen nordschwedischen Landschaft geprägt. Sie starten Ihren Ausflug mit einer kurzen Fahrt vom Hafen in die winterliche Natur rund um Varuträsk. Dort erhalten Sie Ihre Schneeschuhe und eine kurze Einführung in die Technik, bevor Sie sich abseits befestigter Wege in den verschneiten Wald begeben. Das Schneeschuhwandern ist vergleichsweise leicht zu erlernen und ermöglicht Ihnen, die stille Landschaft auch abseits geräumter Wege unmittelbar zu erleben. Während Sie durch den Wald gehen, achten Sie auf Spuren und andere Hinweise auf die heimische Tierwelt und erfahren zugleich Wissenswertes über die Natur und die Geschichte der Region. Ihr Ausflug führt Sie außerdem zur ehemaligen Varuträsk-Grube, deren außergewöhnliche Pegmatitvorkommen die Gegend international bekannt gemacht haben. Die Lagerstätte wurde Anfang der 1930er-Jahre entdeckt und zählt aufgrund ihrer großen Vielfalt an seltenen Mineralen zu den geologisch bedeutenden Fundorten Schwedens. Zwischen 1936 und 1946 wurde hier unter anderem Lithium abgebaut, bevor der Bergbau eingestellt wurde. Anschließend führt Sie der Weg zurück durch die verschneite Waldlandschaft zu einer gemütlichen Jagdhütte, wo Sie sich bei einem heißen Getränk am Feuer aufwärmen können. In der ruhigen Atmosphäre der Hütte bietet sich Ihnen Gelegenheit, die Eindrücke der winterlichen Natur nachwirken zu lassen. Danach treten Sie die Rückfahrt zum Schiff an und nehmen die besondere Verbindung aus ursprünglicher Landschaft, regionaler Bergbaugeschichte und nordschwedischer Lebensart mit. Gehstrecke: ca. 3,0 km; auf Schneeschuhen durch verschneites Waldgelände, überwiegend naturbelassener Untergrund, leichte Steigungen und wechselnde Schneetiefen möglich. Hinweise:<br>Die Schneeschuhwanderung findet im verschneiten Waldgelände statt und setzt eine grundlegende körperliche Fitness sowie sicheres Gehen voraus.<br>Schneeschuhe und die notwendige Ausrüstung werden vor Ort zur Verfügung gestellt.<br>Die Strecke und das Tempo werden an die Fähigkeiten der Gruppe angepasst.<br>Warme, wind- und wasserabweisende Winterkleidung sowie warme, wasserdichte Schuhe werden empfohlen.<br>Die Temperaturen können deutlich unter dem Gefrierpunkt liegen; entsprechende Winterausrüstung ist daher erforderlich.<br>Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar, da die Aktivität auf Schneeschuhen durch verschneites und teilweise unebenes Waldgelände führt.<br>Ein heißes Getränk in der Jagdhütte sowie eine Pause am Feuer sind vorgesehen.<br>Die Aktivität findet im Freien statt und ist stark von den winterlichen Bedingungen in der Region Skellefteå abhängig. | **159,00 €** | ca. 3,5 Std. | Sportlich | Natur,Sport | 14 | 20 | Vormittag |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Skellefteå - Eisangeln – Winterliche Ruhe und schwedische Naturtradition | SESFT53N | Skellefteå liegt im Norden Schwedens am Fluss Skellefte älven und ist von ausgedehnten Wäldern, zahlreichen Seen und einer ausgeprägten nordischen Winterlandschaft geprägt.<br>Sie starten Ihren Ausflug mit einem kurzen Transfer durch die verschneite Landschaft rund um Skellefteå zu einem zugefrorenen See, wo Sie in die traditionelle Kunst des Eisangelns eingeführt werden. Vor Ort erfahren Sie zunächst, wie die Eisstärke eingeschätzt wird und welche Sicherheitsregeln beim Aufenthalt auf einer gefrorenen Wasserfläche wichtig sind. Anschließend lernen Sie, mit einem Eisbohrer ein Loch durch die dicke Eisdecke zu bohren und die Angel darunter auszulegen. Während die Landschaft ringsum von Schnee und winterlicher Stille geprägt ist, bleiben unter dem Eis Fische wie Forellen, Hechte und Rotaugen aktiv. Sie erleben dabei eine ursprüngliche Form des Angelns, bei der Geduld und Aufmerksamkeit wichtiger sind als Geschwindigkeit. Die notwendige Ausrüstung einschließlich Angelrute mit Köder und Eisbohrer wird Ihnen zur Verfügung gestellt. Auf einem Rentierfell können Sie es sich am Angelplatz bequem machen und die besondere Atmosphäre der winterlichen Natur auf sich wirken lassen. Ein Feuer brennt während Ihres Aufenthalts in der Nähe und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich aufzuwärmen und ein heißes Getränk zu genießen. Mit etwas Glück fangen Sie einen ausreichend großen Fisch und erhalten Unterstützung bei dessen Vorbereitung zur späteren Zubereitung. Vorkenntnisse benötigen Sie nicht, sodass auch Einsteiger die traditionellen Handgriffe des Eisangelns kennenlernen können. Nach etwa 3 Std. endet Ihr Aufenthalt am See und Sie kehren mit den Eindrücken einer stillen schwedischen Wintertradition zurück.<br>Gehstrecke: ca. 0,5 km, kurze Wege auf Schnee und Eis zwischen Fahrzeug, Angelplatz und Feuerstelle; je nach Witterung rutschiger und unebener Untergrund.<br>Hinweise:<br>Die Durchführung ist von den Witterungsbedingungen und einer ausreichend tragfähigen Eisdecke abhängig und kann bei fehlender oder nicht sicher begehbarer Eisfläche nicht wie beschrieben stattfinden.<br>Die Aktivität findet im Freien statt und ist stark von den winterlichen Bedingungen in der Region Skellefteå abhängig.<br>Die erforderliche Angelausrüstung, Angelrute mit Köder, Eisbohrer und Rentierfell werden vor Ort bereitgestellt.<br>Sehr warme, wind- und wasserdichte Winterkleidung, warme Schuhe, Handschuhe und Kopfbedeckung sind unbedingt erforderlich.<br>Die Anweisungen zur Sicherheit auf dem Eis sind jederzeit zu beachten.<br>Die Gehstrecke ist kurz, kann durch Schnee und Eis jedoch körperlich deutlich anspruchsvoller sein.<br>Der Ausflug ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar, da die Aktivität auf einer natürlichen Schnee- und Eisfläche stattfindet.<br>Ein Fangerfolg kann nicht garantiert werden. | **169,00 €** | ca. 3 Std. | Sportlich | Sport,Natur | 10 | 14 | Nachmittag |
| Skellefteå - Polar Plunge in Skellefteå – Feuer, Eis und nordische Tradition | SESFT54N | Skellefteå liegt im Norden Schwedens und ist von ausgedehnten Wäldern, zugefrorenen Gewässern und einer tief in der nordischen Lebensweise verwurzelten Saunakultur geprägt.<br>Ihr Ausflug beginnt mit einem kurzen Transfer durch die winterliche Landschaft rund um Skellefteå zu einem Ort, an dem Sie die traditionelle Verbindung von kaltem Wasser und wohltuender Saunawärme erleben. Bevor Sie sich auf das besondere Wechselspiel von Kälte und Wärme einlassen, erhalten Sie in einem Innenraum eine kurze Einführung darüber, wie der menschliche Körper auf niedrige Temperaturen reagiert. Anschließend bereiten Sie sich auf den Gang hinaus auf das Eis vor und wechseln auf einer schwimmenden Plattform Ihre Kleidung gegen Badekleidung. Unter fachkundiger Betreuung gehen Sie anschließend einzeln in das eiskalte Wasser und erleben für einen kurzen Moment die intensive Wirkung der Kälte. Unmittelbar danach kehren Sie in die nur wenige Schritte entfernte holzbefeuerte Sauna zurück, deren Wärme einen wohltuenden Kontrast zum kalten Wasser bildet. Das Wechselspiel von Feuer und Eis ist tief in der nordischen Badekultur verwurzelt und wird traditionell mit Entspannung, Gemeinschaft und bewusster Naturwahrnehmung verbunden. Sie können den Wechsel zwischen kaltem Wasser und warmer Sauna nach dem ersten Bad auf eigene Weise wiederholen, sofern Sie sich dabei wohlfühlen. Zwischen den einzelnen Durchgängen bleibt Zeit, die Wärme der Sauna zu genießen und die außergewöhnliche winterliche Umgebung auf sich wirken zu lassen. Gerade der bewusste Gegensatz zwischen der Stille der verschneiten Landschaft und dem unmittelbaren Kältereiz macht dieses Erlebnis zu einer besonderen Begegnung mit der nordischen Natur. Nach etwa 2,5 Std. endet Ihr Aufenthalt und Sie kehren mit einem intensiven und zugleich entschleunigenden Eindruck schwedischer Winterkultur zurück. Gehstrecke: ca. 0,5 km, kurze Wege zwischen Aufenthaltsraum, Eisfläche, Badeplattform und Sauna; auf Schnee und Eis teilweise rutschiger und unebener Untergrund. Hinweise:<br>Das Baden im eiskalten Wasser erfolgt einzeln und unter Anleitung sowie Aufsicht des geschulten Personals.<br>Für das Bad benötigen Sie Badekleidung; die genaue Ausstattung vor Ort wird im Rahmen der Einführung erläutert.<br>Die Aktivität findet im Freien auf bzw. an einer Eisfläche statt und ist von den winterlichen Wetter- und Eisbedingungen abhängig.<br>Die Durchführung des Polar Plunge ist nur bei ausreichend sicherer Eisdecke und geeigneten Wetterbedingungen möglich. Bei fehlender oder nicht sicher begehbarer Eisfläche kann die Aktivität nicht wie vorgesehen durchgeführt werden.<br>Der Wechsel von extremer Kälte zu intensiver Saunawärme stellt eine körperliche Belastung dar; bei gesundheitlichen Bedenken sollte vorab ärztlicher Rat eingeholt werden.<br>Warme, wettergerechte Kleidung und festes, rutschhemmendes Schuhwerk für die Wege im Freien werden empfohlen.<br>Der Ausflug ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar, da Wege über Schnee und Eis sowie der Zugang zur Badeplattform erforderlich sind. | **209,00 €** | ca. 2,5 Std. | Sportlich | Natur,Sport | 8 | 10 | Nachmittag |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Umeå - Stadtbesichtigung & Gammlia Freilichtmuseum | SEUME50V | Umeå liegt an der Mündung des Umeälven in den Bottnischen Meerbusen und verbindet nordschwedische Natur mit einer bemerkenswert lebendigen Kulturszene.<br>Sie starten Ihren Ausflug am Hafen und fahren zunächst entlang des Umeälven durch eine weite, von Wasser und Wald geprägte Landschaft, in der sich der Fluss ruhig durch das Tal windet. Ihr Weg führt Sie weiter zum Freilichtmuseum Gammlia, dem kulturellen Herz der Region Västerbotten, wo Sie 8.000 Jahre Regionalgeschichte bis in die Gegenwart hinein nachspüren. Historische Gebäude, kunst- und fotografiegeschichtliche Sammlungen sowie das Fischerei- und Seefahrtsmuseum eröffnen Einblicke in das Leben an der Küste des nördlichen Bottnischen Meerbusens – vom traditionellen Bootsbau bis zur Robbenjagd. Über die Landstraße fahren Sie anschließend zur Backens kyrka aus dem 14. Jh., einem stillen Zeugnis mittelalterlicher Glaubenskultur in Nordschweden. Zurück in Umeå erleben Sie bei einer Rundfahrt durch das Stadtzentrum das Rathaus von 1888, die historische Feuerwache und den modernen Bahnhof – Bauwerke, die vom Wandel und vom Selbstverständnis der Stadt erzählen. Ein besonderer Moment erwartet Sie in der Umeå kyrka von 1894, die bereits die dritte Kirche an diesem Ort ist. Nachdem Vorgängerbauten im 15. Jh. errichtet und im Jahr 1720 sowie erneut 1887 durch Zerstörung und Brand vernichtet wurden, entstand hier Ende des 19. Jh. ein neues Gotteshaus als Ausdruck von Zuversicht und Aufbruch. Schließlich fahren Sie entlang des Flusses zurück zum Hafen und lassen die Eindrücke zwischen Naturraum und Kulturgeschichte nachklingen.<br>Gehstrecke: ca. 1,5 km – überwiegend eben, teils befestigte Wege im Freilichtmuseum, kurze Abschnitte auf Kopfsteinpflaster<br>Hinweise:<br>Mehrere Ein- und Ausstiege sowie Wege auf unebenem Untergrund<br>festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung empfohlen, längere aufenthalte im Freien<br>Für Rollstuhlfahrer nur eingeschränkt geeignet (teilweise nicht barrierefreie historische Gebäude)<br>Ein Besuch der Kirchen ist abhängig von den örtlichen Öffnungszeiten und kirchlichen Veranstaltungen. | **75,00 €** | ca. 3,5 Std. | Moderat | Historisch,Rundfahrt | 30 | 45 | Vormittag |
| Umeå - Zur Elchfarm – Naturerlebnis in Västerbotten | SEUME51V | Die Region um Umeå im nordschwedischen Västerbotten ist von ausgedehnten Wäldern, stillen Flusslandschaften und einer ursprünglichen Natur geprägt, in der der Elch seit jeher eine besondere Rolle einnimmt.<br>Sie starten Ihren Ausflug am Hafen von Umeå und fahren durch die abwechslungsreiche Landschaft des Västerbotten in Richtung Bjurholm. Entlang der Strecke wechseln sich dichte Waldgebiete, offene Landschaften und von Flüssen geprägte Abschnitte ab und vermitteln einen authentischen Eindruck von der Weite Nordschwedens. Mit zunehmender Entfernung von Umeå wird die Landschaft ruhiger und ursprünglicher, während kleine Ortschaften und landwirtschaftlich genutzte Flächen das Landschaftsbild ergänzen. Ihr Ziel ist Älgens Hus, ein Elchhof bei Bjurholm, der sich ganz diesem charakteristischen Tier der nordischen Wälder widmet. Dort erhalten Sie die Möglichkeit, Elche aus nächster Nähe zu beobachten und mehr über ihre Lebensweise, ihre besonderen Eigenschaften und ihre Bedeutung für die nordschwedische Natur zu erfahren. Besonders eindrucksvoll ist die unmittelbare Begegnung mit den Tieren, die auf dem Hof unter menschlicher Betreuung leben. Im angeschlossenen Museum erhalten Sie weitere Einblicke in die Biologie des Elches und seine Bedeutung für die regionale Kultur und den Alltag in Schweden. Dabei wird anschaulich vermittelt, wie eng das Leben der Menschen in Västerbotten traditionell mit den Wäldern und ihren tierischen Bewohnern verbunden ist. Nach dem Museumsbesuch bleibt Zeit, die Umgebung des Hofes in Ruhe wahrzunehmen und die besondere Atmosphäre zwischen Wald, Weidelandschaft und nordischer Weite auf sich wirken zu lassen. Anschließend fahren Sie durch die stille Landschaft zurück nach Umeå und erleben dabei noch einmal die charakteristischen Naturbilder Västerbottens. Der Ausflug bietet Ihnen damit eine ruhige Verbindung aus nordschwedischer Landschaft und einer besonderen Begegnung mit einem Tier, das wie kaum ein anderes für die Weite Skandinaviens steht.<br>Gehstrecke: ca. 1,0 km – überwiegend eben, teils naturbelassene Wege auf dem Gelände der Farm<br>Hinweise:<br>Längere Busfahrt durch ländliches Gebiet<br>festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung empfohlen<br>Die Begegnung mit den Elchen erfolgt in den dafür vorgesehenen Bereichen und unter Beachtung der Anweisungen vor Ort<br>Für Rollstuhlfahrer nur eingeschränkt geeignet (Naturuntergrund, Nähe zu Tieren nicht erreichbar) | **95,00 €** | ca. 4 Std. | Leicht | Natur,Rundfahrt ,Erlebnis | 30 | 45 | Vormittag |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Umeå - Olofsfors Eisenhütte | SEUME52V | Umeå im nordschwedischen Västerbotten verbindet eine von Birken geprägte Stadtlandschaft mit einer eindrucksvollen Geschichte, die weit über das Stadtzentrum hinausreicht.<br>Sie starten Ihren Ausflug mit einer Panoramafahrt durch Umeå und passieren dabei bedeutende Bauwerke wie das Rathaus, das nach dem großen Stadtbrand von 1888 neu errichtet wurde, sowie weitere historische und moderne Zeugnisse der Stadtentwicklung. Anschließend fahren Sie durch die weite Landschaft Västerbottens in Richtung Nordmaling und weiter nach Olofsfors, während Wälder, Wasserläufe und offene Landschaften das Bild bestimmen. Ihr Ziel ist Olofsfors Bruk, ein bereits 1762 gegründetes Eisenwerk am Leduån, das zu den besonders gut erhaltenen historischen Eisenwerksanlagen Schwedens zählt. Sie erkunden ein weitläufiges Ensemble aus historischen Produktionsgebäuden, Wohnhäusern und gemeinschaftlich genutzten Einrichtungen, das die enge Verbindung von Arbeit und Alltag vergangener Generationen sichtbar macht. Zu den erhaltenen Anlagen gehören unter anderem der Hochofen, alte Schmieden, eine Kettenschmiede, ein Stabeisenhammer, eine Mühle sowie zahlreiche ehemalige Arbeiterhäuser. Auch das Herrenhaus und die frühere Schule gehören zum historischen Ortsbild und vermitteln einen Eindruck von den unterschiedlichen Lebensbereichen innerhalb der ehemaligen Werksgemeinschaft. Besonders eindrucksvoll ist die erhaltene Nutzung der Wasserkraft, die anschaulich zeigt, wie eng die industrielle Entwicklung mit den natürlichen Gegebenheiten der Region verbunden war. Bei Ihrem Besuch entdecken Sie zudem ein Uhrmachermuseum, das einen weiteren Einblick in traditionelles Handwerk und die Alltagskultur der Region eröffnet. Die historischen Gebäude lassen nachvollziehen, wie Arbeit, Wohnen und gesellschaftliches Leben in einem nordschwedischen Eisenwerk über viele Generationen miteinander verbunden waren. Zum Abschluss genießen Sie in der ehemaligen Schule eine typisch schwedische Kaffeepause und erleben dabei die besondere Atmosphäre dieses stillen, von Geschichte und Natur geprägten Ortes. So verbindet Ihr Ausflug nordschwedische Landschaft, Industriekultur und historische Lebenswelten zu einer wohltuenden Begegnung mit der Vergangenheit Västerbottens.<br><br>Gehstrecke: ca. 1,5 km – überwiegend eben, teils Kopfsteinpflaster und naturbelassene Wege auf dem historischen Gelände<br>Hinweise:<br>Längere Busfahrt durch waldreiches Gebiet<br>festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung empfohlen<br>Für Rollstuhlfahrer nur eingeschränkt geeignet (Kopfsteinpflaster, Schwellen) | **95,00 €** | ca. 4 Std. | Leicht | Rundfahrt ,Historisch, Natur | 30 | 45 | Vormittag |
| Umeå - Begegnung mit Rentieren – Einblicke in die samische Kultur | SEUME53N | Umeå gilt als kulturelles Zentrum Västerbottens und eröffnet zugleich den Zugang zu einer Landschaft, in der die samische Kultur und die Rentierhaltung seit Jahrhunderten tief verwurzelt sind.<br>Sie starten Ihren Ausflug von Umeå aus und tauchen schon bald in die weiten Landschaftsräume Nordschwedens ein, bevor Sie den Rentieren ganz unmittelbar begegnen. Sie füttern die Tiere mit Rentierflechte und erleben mit etwas Glück, wie die zutraulichen Rentiere das Futter direkt aus Ihrer Hand nehmen. Anschließend erfahren Sie mehr über die Tiere und hören Geschichten darüber, welche Bedeutung die Rentierhaltung für die samische Kultur und das Leben in den nördlichen Regionen besitzt. Ihr Ausflug führt Sie danach in eine traditionelle Kåta, in der Sie in der Nähe der Tiere Platz nehmen und die besondere Atmosphäre dieses ursprünglichen Ortes erleben. Am offenen Feuer lernen Sie, wie Kaffee auf traditionelle Weise zubereitet wird, und probieren Rentierfleisch als regionale Spezialität. Während Sie in der Kåta verweilen, erhalten Sie weitere Einblicke in die Geschichte, die Traditionen und den Alltag der samischen Rentierhalter. Anschließend lernen Sie das Werfen eines Lassos kennen, das traditionell zum Einfangen und Separieren von Rentieren eingesetzt wird. Dabei erfahren Sie, wie viel Geschick und Erfahrung für den verantwortungsvollen Umgang mit einer Rentierherde erforderlich sind. Zum Abschluss entdecken Sie verschiedene samische Handwerksarbeiten und erleben, wie eng handwerkliches Können, natürliche Materialien und kulturelle Identität miteinander verbunden sind. So führt Sie Ihr Ausflug von Umeå hinein in eine faszinierende Lebenswelt, in der Natur, Tradition und die Beziehung zwischen Mensch und Tier bis heute eine besondere Bedeutung besitzen.<br><br>Gehstrecke: ca. 1,0 km; kurze Wege zwischen Rentiergehege und Kåta, teilweise auf Naturboden und unebenem Untergrund.<br>Hinweise:<br>Teile des Programms finden im Freien statt; festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung werden empfohlen.<br>Die Fütterung erfolgt mit Rentierflechte; ob ein Rentier das Futter direkt aus der Hand nimmt, hängt vom Verhalten des jeweiligen Tieres ab.<br>Der Umgang mit den Rentieren erfolgt unter Anleitung und sollte ruhig und respektvoll erfolgen.<br>In der Kåta wird Kaffee über einem offenen Feuer zubereitet und Rentierfleisch verkostet.<br>Das Lassowerfen ist eine praktische Aktivität, bei der Sie eine traditionelle Fertigkeit der Rentierhalter kennenlernen.<br>Barrierefreiheit: Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen aufgrund der natürlichen, teilweise unebenen Wege sowie des Zugangs zur Kåta nicht bzw. nur sehr eingeschränkt machbar. | **125,00 €** | ca. 3 Std. | Moderat | Erlebnis,Natur,Kultur | 30 | 45 | Nachmittag |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Umeå - Feuer und Eis – Winterliche Natur rund um Umeå | SEUME54N | Umeå zeigt im Winter eine stille, ursprüngliche Seite, wenn Schnee und Kälte die Landschaft Västerbottens in eine weite Welt aus Licht, Eis und winterlichem Wald verwandeln.<br>Ihr Ausflug beginnt in Umeå und führt Sie hinaus in die verschneite Natur der Region, wo Sie fernab des städtischen Alltags traditionelle und moderne Methoden zum Entzünden eines Feuers kennenlernen. Sie erfahren, welche Bedeutung Feuer für das Leben in der nordischen Wildnis hatte und warum das sichere Entzünden eines Feuers gerade unter winterlichen Bedingungen eine wichtige Fähigkeit war. Anschließend probieren Sie verschiedene Arten von Zundermaterial, Brennholz und Feuerwerkzeugen aus und entdecken dabei unterschiedliche Techniken, mit denen sich selbst im Schnee ein wärmendes Feuer entfachen lässt. Sie erleben die besondere Atmosphäre, wenn das Holz zu knistern beginnt, sich langsam Wärme ausbreitet und der Duft des Feuers die klare Winterluft erfüllt. Ihr Ausflug bietet dabei Raum, die verschneite Umgebung bewusst wahrzunehmen und die Ruhe der nordischen Natur auf sich wirken zu lassen. Rund um das Feuer erfahren Sie Geschichten über frühere Zeiten und überlieferte Traditionen, die sich um das Entzünden und Bewahren von Feuer entwickelt haben. Bei einer warmen Tasse Kaffee genießen Sie anschließend die wohltuende Nähe zum Feuer und die besondere Stimmung mitten in der winterlichen Landschaft. Eine außergewöhnliche schwedische Besonderheit lernen Sie mit dem sogenannten Kaffee-Käse kennen, der traditionell in heißen Kaffee gegeben oder dazu serviert werden kann. Dabei verbindet sich ein ungewöhnliches Geschmackserlebnis mit einem Einblick in regionale Essgewohnheiten und nordische Alltagstraditionen. So wird aus einem Aufenthalt am Lagerfeuer eine entschleunigte Begegnung mit der winterlichen Natur Västerbottens, bei der praktisches Wissen, Geschichten und gemeinsames Erleben miteinander verbunden werden.<br>Gehstrecke: ca. 1,0 km; kurze bis mittlere Wege im verschneiten Naturgelände, je nach Schneelage teilweise auf unebenem und weichem Untergrund. Hinweise:<br>Der Ausflug findet vollständig bzw. zu wesentlichen Teilen im Freien statt; warme, wind- und wasserabweisende Winterkleidung sowie festes, wintertaugliches Schuhwerk sind erforderlich.<br>Die Gehstrecke kann je nach Schneehöhe und Witterung deutlich anspruchsvoller sein.<br>Das Entzünden des Feuers erfolgt unter fachkundiger Anleitung; beim Umgang mit Feuer sind die Sicherheitsanweisungen unbedingt beachten.<br>Die Aktivität ist für Personen geeignet, die Freude an praktischen Naturerlebnissen und winterlichen Bedingungen haben.<br>Barrierefreiheit: Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen aufgrund des verschneiten, teilweise unebenen Naturgeländes und der winterlichen Bedingungen nicht bzw. nur sehr eingeschränkt machbar.<br>Bei extremen Wetterbedingungen kann der Ablauf angepasst oder die Aktivität aus Sicherheitsgründen verändert werden. | **155,00 €** | ca. 4 Std. | Leicht | Natur,Erlebnis | 15 | 20 | Nachmittag |
| Sundsvall - Historisches Sundsvall | SESDL50V | Sundsvall zählt mit seiner geschlossenen historischen Steinstadt zu den eindrucksvollsten Stadtbildern Nordschwedens und erzählt zugleich von einer Zeit, in der Holzindustrie und Handel den Aufstieg der Stadt bestimmten.<br>Sie starten Ihren Ausflug mit einer kurzen Fahrt in das Zentrum von Sundsvall und entdecken bei einem Rundgang die sogenannte Stenstan, die nach dem verheerenden Stadtbrand von 1888 vollständig neu errichtet wurde. Anschließend erfahren Sie, wie die wohlhabenden Holzindustriellen der Region den Wiederaufbau prägten und aus Sundsvall eine repräsentative Stadt mit prachtvollen steinernen Gebäuden entstehen ließen. Sie sehen kunstvoll gestaltete Fassaden, breite Straßen und Plätze, die bis heute vom wirtschaftlichen Aufschwung des späten 19. Jh. zeugen. Ihr Ausflug führt Sie danach mit dem Bus weiter nach Svartvik südlich von Sundsvall, wo sich auf dem Gelände eines ehemaligen Sägewerks ein bedeutendes Zeugnis der nordschwedischen Industriegeschichte erhalten hat. In Svartvik begegnen Sie den Spuren einer rund 200 Jahre umfassenden Entwicklung, die von der Holzverarbeitung über den Schiffbau bis zur Zellstoffproduktion reicht. Sie entdecken historische Gebäude und Anlagen, die vom einstigen Leben und Arbeiten rund um Hafen, Sägewerk und Industrie erzählen. Bei einem Rundgang erhalten Sie einen anschaulichen Einblick in die Bedeutung der Holzindustrie für die Entwicklung der Region und den Wandel der Arbeitswelt. Anschließend besteht Gelegenheit, einige traditionelle sportliche Aktivitäten auszuprobieren und dabei auf spielerische Weise historische Freizeitbeschäftigungen kennenzulernen. Bei einer gemütlichen Kaffeepause mit einer kleinen schwedischen Köstlichkeit können Sie die Eindrücke in ruhiger Atmosphäre auf sich wirken lassen. Danach fahren Sie zurück nach Sundsvall und erleben noch einmal den besonderen Kontrast zwischen der prachtvollen Steinstadt und dem industriell geprägten Kulturerbe von Svartvik. Der Ausflug verbindet damit eindrucksvoll Stadtgeschichte, Industriekultur und die wirtschaftliche Entwicklung einer Region, deren Wohlstand einst eng mit den Wäldern Nordschwedens verbunden war.<br>Gehstrecke: ca. 1,5 km; überwiegend befestigte Wege im Stadtzentrum und auf dem historischen Gelände von Svartvik, teilweise leicht unebenes Gelände.<br>Hinweise:<br>In Svartvik bewegen Sie sich teilweise auf einem historischen Industrieareal mit unterschiedlichen Untergründen.<br>Festes, bequemes Schuhwerk wird empfohlen.<br>Barrierefreiheit: Die Steinstadt ist weitgehend auf befestigten Wegen zugänglich, das historische Gelände von Svartvik ist jedoch nicht vollständig rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen aufgrund einzelner unebener Bereiche nur eingeschränkt machbar. | **85,00 €** | ca. 3,5 Std. | Leicht | Rundfahrt | 30 | 45 | Vormittag |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sundsvall kompakt – die schönsten Seiten der Stadt | SESDL53V | Sundsvall liegt an der schwedischen Ostseeküste zwischen dem Bottnischen Meerbusen und bewaldeten Höhen und verbindet ein historisch geprägtes Stadtzentrum mit einer reizvollen Naturlandschaft.<br>Sie starten Ihren Ausflug mit einer Panoramafahrt durch Sundsvall und entdecken die sogenannte Stenstaden, die nach dem verheerenden Stadtbrand von 1888 überwiegend aus Stein neu aufgebaut wurde. Dabei erhalten Sie einen Eindruck von den prachtvollen Fassaden und großzügig angelegten Straßen, die bis heute vom wirtschaftlichen Aufstieg der Stadt im späten 19. Jh. zeugen. Anschließend legen Sie einen Fotostopp am Stora torget ein, dem zentralen Platz Sundsvalls, auf dem ein Denkmal an den Stadtgründer Gustav II. Adolf erinnert. Ihr Ausflug führt Sie danach zur Gustaf-Adolfs-Kirche, deren neugotische Architektur das Stadtbild prägt und deren Turm rund 81 m hoch aufragt. Bei einem kurzen Besuch im Kirchenraum erleben Sie einen ruhigen Kontrast zum geschäftigen Stadtzentrum und entdecken die charakteristischen Formen der nordischen Sakralarchitektur. Danach verlassen Sie den innerstädtischen Bereich und fahren hinauf zum Norra berget, dem nördlichen Hausberg Sundsvalls. Mit zunehmender Höhe öffnet sich der Blick über die Dächer der Stadt, die umliegenden Wälder und die Landschaft bis hin zur Küste. Hier erhalten Sie Gelegenheit, die Aussicht in Ruhe zu genießen und die besondere Verbindung von Stadt und Natur wahrzunehmen. Die bewaldeten Höhen rund um Sundsvall bilden dabei einen reizvollen Gegensatz zur dicht bebauten historischen Innenstadt. Anschließend fahren Sie wieder hinunter in Richtung Stadt und passieren weitere charakteristische Bereiche Sundsvalls, bevor Sie zum Hafen zurückkehren. So vermittelt Ihnen der Ausflug in kurzer Zeit ein abwechslungsreiches Bild von Sundsvall, seiner bewegten Geschichte, seiner markanten Architektur und der Landschaft, die die Stadt bis heute prägt.<br>Gehstrecke: ca. 0,5 km; kurze Wege bei den Fotostopps und dem Kirchenbesuch, überwiegend befestigte Untergründe.<br>Hinweise:<br>Der Besuch der Gustaf-Adolfs-Kirche kann aufgrund von Gottesdiensten oder anderen kirchlichen Veranstaltungen eingeschränkt sein.<br>Der Aussichtspunkt auf dem Norra berget liegt erhöht über Sundsvall; je nach Ausstiegspunkt können kurze Steigungen zu bewältigen sein.<br>Barrierefreiheit: Weitgehend rollstuhlgerecht bei den Fahrzeugstopps, jedoch aufgrund möglicher Steigungen und örtlicher Gegebenheiten am Norra berget für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar.<br>Festes, bequemes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung werden empfohlen. | **69,00 €** | ca. 2,5 Std. | Leicht | Rundfahrt | 30 | 45 | Vormittag |
| Sundsvall - Das Freilichtmuseum Norra Berget | SESDL52N | Sundsvall liegt zwischen Meer und bewaldeten Höhen und eröffnet vom Norra berget einen eindrucksvollen Blick auf die Stadt und die Landschaft von Medelpad.<br>Sie fahren zunächst vom Hafen hinauf zum Norra berget, dem nördlichen Hausberg Sundsvalls, und erreichen dort ein weitläufiges Naherholungsgebiet mit einem bedeutenden Freilichtmuseum. Ihr Ausflug beginnt mit einem Rundgang durch die historische Anlage, in der zahlreiche Gebäude aus Medelpad zusammengetragen wurden und verschiedene Lebenswelten vergangener Jahrhunderte veranschaulichen. Sie entdecken traditionelle Bauernhäuser, Wirtschaftsgebäude und Holzhäuser und erhalten dabei einen Einblick in die Bauweise und den Alltag der Menschen im ländlichen Nordschweden. Anschließend erfahren Sie, wie Familien früher auf den Höfen lebten, arbeiteten und sich mit den natürlichen Ressourcen der Region versorgten. Auch typische Tiere alter schwedischer Haustierrassen gehören zum historischen Bild des Areals und machen die bäuerliche Vergangenheit auf anschauliche Weise erlebbar. Während Ihres Rundgangs begegnen Ihnen immer wieder Ausblicke über Sundsvall und die umliegende Landschaft, wodurch sich Kulturgeschichte und Naturerlebnis auf besondere Weise verbinden. Ihr Ausflug führt Sie anschließend zu einer traditionellen nordschwedischen Speise, den Kolbullar, die ursprünglich als einfache, sättigende Mahlzeit von Waldarbeitern und anderen Menschen in abgelegenen Arbeitsgebieten zubereitet wurden. Bei der Verkostung erhalten Sie einen authentischen Eindruck von einer Küche, die mit wenigen und gut verfügbaren Zutaten auskommen musste. Danach unternehmen Sie eine kurze Panoramafahrt durch Sundsvall und sehen ausgewählte architektonische Besonderheiten der Stadt. So erleben Sie die Stadt aus einer neuen Perspektive und verbinden den Blick über Sundsvall mit einem anschaulichen Einblick in die Geschichte und Alltagskultur von Medelpad. Anschließend fahren Sie zurück zum Hafen und lassen die Eindrücke einer nordschwedischen Region zwischen Stadt, Wald und historischer Kulturlandschaft auf sich wirken.<br><br>Gehstrecke: ca. 2 km – teils ansteigende Wege im Gelände, überwiegend feste Kies- und Naturpfade, einzelne Stufen an historischen Gebäuden<br><br>Hinweise:<br><br>Für Rollstuhlfahrer nur eingeschränkt geeignet (Steigungen und unebene Naturwege am Norra Berget)<br>Aufenthalt überwiegend im Freien<br>Wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk empfohlen | **85,00 €** | ca. 3 Std. | Moderat | Erlebnis,Natur | 30 | 45 | Nachmittag |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stockholm - Auf Stockholms Wasserwegen | SESTO52N | Wasser prägt das Leben in Stockholm in einzigartiger Weise: Über 50 Brücken verbinden die 14 Inseln, auf denen die Stadt errichtet wurde, und glitzernde Kanäle durchziehen das Stadtbild. Ein Drittel der Gesamtfläche Stockholms besteht aus Wasser, ein weiteres Drittel aus Parks und Wäldern, sodass Stadtbewohner und Besucher gleichermaßen die Nähe zur Natur genießen können. Ihr Abendausflug beginnt mit einer Fahrt über die zentralen Wasserwege, wo das Licht der untergehenden Sonne die Fassaden und Parkanlagen in warme Farben taucht und die ruhige Schönheit der Stadt zwischen Mälaren und Saltsjön besonders stimmungsvoll zur Geltung kommt. Mälaren dient als Trinkwasserreservoir, und dennoch laden seine klaren Wasserflächen zum Baden, Angeln und Segeln ein.<br>Während Sie durch die Kanäle gleiten, spiegeln sich die historischen und modernen Fassaden im ruhigen Wasser. Parks, baumbestandene Plätze und weite Alleen erscheinen im Abendlicht besonders friedlich, und das Zusammenspiel von Natur, Wasser und Stadtbaukunst vermittelt eine sanfte Ruhe mitten im urbanen Umfeld. Segelboote, Sportboote und gelegentlich ein traditionelles Holzschiff ergänzen die idyllische Szenerie, während Sie den langsamen Übergang vom Tag zur Nacht beobachten. Dieser Abend auf den Wasserwegen ermöglicht ein kontemplatives Erlebnis, bei dem Architektur, Natur und Wasserlandschaft in einem besonders harmonischen Licht erscheinen.<br>Gehstrecke: Die Fahrt erfolgt ausschließlich auf dem Boot; keine Fußwege erforderlich.<br>Hinweise:<br>Barrierefrei, Einstieg über Bordstege möglich, Trittsicherheit erforderlich<br>das Ein- und Aussteigen in das Boot muss ohne fremde Hilfe möglich sein | **69,00 €** | ca. 2 Std. | Leicht | Wasser & Mehr,Natur ,Erlebnis | 80 | 90 | Nachmittag |
| Stockholm - Ehrwürdiges Stockholm - Stadshuset & Gamla Stan | SESTO51V | Stockholm, die Hauptstadt Schwedens, gilt mit ihren 14 Inseln und 57 Brücken als eine der schönsten Städte der Welt.<br><br>Dieser Ausflug beginnt mit einer Fahrt über die Insel Södermalm mit ihren schönen Wohnhäusern, hinüber zur Insel Kungsholmen. Dort erhebt sich am Ufer des Riddarfjärden Stockholms Wahrzeichen, das beeindruckende Stadthaus oder Stadshuset, erbaut zwischen 1911 und 1923. Schon von Weitem sieht man das Stadshus mit den drei goldenen Kronen, welches die Turmspitze schmückt. Hinter der prächtigen Fassade aus acht Millionen Ziegelsteinen verbergen sich prunkvolle Festsäle, wie der Goldene Saal mit seinen schönen Mosaiken aus 18 Millionen goldfarbenen Steinchen, in dem alljährlich im Dezember die Nobelpreisempfänge stattfinden, und die riesige, glasüberkuppelte Blaue Halle. Nach Ihrem Rundgang durch das Stadshuset geht es weiter in die zauberhafte Altstadt von Stockholm, in die Gamla Stan. Ein Spaziergang führt Sie durch die verwinkelten kopfsteingepflasterten Gässchen mit ihren mittelalterlichen Häusern bis zum Stortorget, dem ältesten Platz der Stadt. Die auffälligste Sehenswürdigkeit der Gamla Stan ist das Königliche Schloss mit seinen mehr als 600 Räumen - ein faszinierender Kontrast zu den gemütlichen Gassen ringsum, zu denen auch die Mårten Trotzigs Gränd, die schmalste Gasse der Altstadt gehört.<br><br>Gehstrecke: ca. 2 km, über Kopfsteinpflaster und leicht unebene Straßen<br><br>Hinweise:<br><br>festes Schuhwerk empfohlen<br>Der Rundgang in der Altstadt dauert ca. 1 Std.<br>Für Rollstuhlfahrer nicht geeignet | **59,00 €** | ca. 3 Std. | Moderat | Rundgang,Kultur | 30 | 45 | Vormittag |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stockholm - Stockholm und das Meer - die Vasa | SESTO50V | Stockholm liegt dort, wo der Mälarsee in die Ostsee übergeht, und verbindet seit dem 13. Jh. Wasserlandschaft, Handel und höfische Geschichte zu einem vielschichtigen Stadtraum auf 14 Inseln.<br><br>Vom Liegeplatz aus führt Sie dieser Ausflug zunächst nach Riddarholmen. Von dort aus haben Sie einen wunderbaren Blick auf das berühmte Stadshuset, das prächtige Rathaus von Stockholm. Anschließend bringt Sie der Bus zur Insel Djurgården. Djurgården war einst ein königliches Jagdgebiet und gilt heute mit seinen ausgedehnten Grünflächen als das Naherholungsgebiet der Stockholmer. Zu den Attraktionen der Insel gehören Skansen, das erste Freilichtmuseum der Welt, der Vergnügungspark Gröna Lund und natürlich das weltberühmte Vasa-Museum, das Sie besuchen werden. Dieses einmalige Museum wurde eigens für das königliche Kriegsschiff Vasa errichtet, das bei seiner Jungfernfahrt im August 1628 im Stockholmer Hafen gesunken war. Mit über 95% erhaltener Originalteile und Hunderten von geschnitzten Skulpturen stellt die Vasa einen einzigartigen Kunstschatz dar. 1961 wurde sie als vollständig erhaltenes Schiff aus dem 17. Jh. geborgen. Sorgfältig restauriert und konserviert, können Sie sie heute unter kundiger Führung besichtigen. Daneben sind in diesem Museum auch viele Funde der Schiffsausstattung – Gebrauchsgegenstände, Münzen und Figurenschmuck – ausgestellt. Nach dem Museumsaufenthalt fahren Sie durch das elegante Viertel Östermalm und weiter über den modernen Verkehrsknoten Sergels torg, dessen klare Linien einen Kontrast zur historischen Altstadt bilden. Über Södermalm gelangen Sie schließlich zur Anhöhe Fjällgatan, wo sich Ihnen ein weiter Blick über Dächer, Türme und Wasserarme eröffnet. Auf der Rückfahrt zum Hafen verdichten sich noch einmal die Eindrücke einer Stadt, die Naturraum und Kulturgeschichte in bemerkenswerter Selbstverständlichkeit verbindet.<br><br>Gehstrecke: ca.1 km. weitestgehend eben<br><br>Hinweise:<br><br>Kurze Fotostopps am Rathaus und an der Fjällgatan<br>Teilweise Kopfsteinpflaster und leichte Höhenunterschiede, daher nur eingeschränkt für Rollstuhlfahrer geeignet | **79,00 €** | ca. 3,5 Std. | Leicht | Kultur,Wasser & Mehr | 30 | 45 | Vormittag |
| Stockholm - Das Schloss der Königinnen - Drottningholm | SESTO53N | Auf einer Insel im Mälarensee erhebt sich das eindrucksvolle Schloss Drottningholm, seit 1981 Residenz der schwedischen Königsfamilie. Der Name Drottningholm (schwedisch Drottning = Königin) stammt aus dem späten 16. Jh., als König Johan III. den ersten Teil des Schlosses für seine Gemahlin Katarina erbauen ließ. Dieses Schloss wurde im Dezember 1661 durch ein Feuer teilweise zerstört. Im Jahre 1662 wurde nach den Plänen des Architekten Nicodemus Tessin d. Ä. mit dem Bau des bis heute erhaltenen Schlosses begonnen. Die Architektur und die Inneneinrichtung dieses Architekten gehören zu den schönsten in Schweden aus der Zeit des frühen Barocks. Nach dem Tode Tessins d. Ä. im Jahre 1681 vollendete sein Sohn Nicodemus Tessin d. J. den Bau des Schlosses. Zu jener Zeit entstand auch der einzigartige Park im Stil des französischen Barocks, der zu großen Teilen bis heute erhalten geblieben ist. Im Jahre 1777 übernahm König Gustav III. das Schloss und ließ einen großen romantischen Naturpark nach dem Vorbild der englischen Gärten rings um das Schloss und den französischen Schlossgarten anlegen. Das gesamte Schlossgelände mit seinen Gebäuden und den herrlichen Gartenanlagen ist heute das am besten bewahrte Beispiel eines königlichen Schlosses aus dem 18. Jh.. Ein Grund für die UNESCO, diese Anlage 1991 auf die Liste des Weltkulturerbes zu setzen. Nach einer ausführlichen Besichtigung der herrlichen Prunkräume und der Gartenanlagen bringt Sie der Bus zurück zur MS Hamburg.<br><br>Gehstrecke: ca. 1,5 km, teilweise Kieswege und feste Gartenpfade, geringe Steigungen, längere Wegstrecken im Parkbereich.<br><br>Hinweise:<br><br>Fahrzeit je Strecke ca. 45 Min.<br>Der Rundgang durch die Schlossanlage dauert ca. 2 Stunden. | **69,00 €** | ca. 4 Std. | Leicht | Rundgang,Kultur | 30 | 45 | Nachmittag |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Visby - Mittelalterliches Visby | SEVBY50V | Die mittelalterliche Hansestadt Visby gehört mit ihrer vollständig erhaltenen Stadtmauer und den zahlreichen Kirchenruinen zum UNESCO-Welterbe und zählt zu den eindrucksvollsten historischen Orten Skandinaviens.<br>Sie starten Ihren Ausflug mit einer Fahrt zum grünen Almedalen, dem früheren Standort des Hansehafens von Visby, der heute als ruhige Parklandschaft mitten in der Altstadt liegt. Von hier aus schlendern Sie entlang der Strandgatan, einer der schönsten Straßen der Stadt, gesäumt von gut erhaltenen Speicherhäusern aus dem Mittelalter, die vom einstigen Wohlstand der Hansestadt erzählen. Unterwegs passieren Sie den Kruttornet, den Pulverturm aus dem 12. Jh., der als ältestes erhaltenes Bauwerk Visbys gilt und einst Teil der Stadtbefestigung war. Der Weg führt weiter in den Botanischen Garten, eine stille Oase mit exotischen Pflanzen, Rosenanlagen und alten Magnolienbäumen, die besonders in den Sommermonaten ihre volle Farbenpracht entfalten. Zwischen den verschlungenen Wegen und den historischen Mauern entfaltet sich eine besondere Verbindung aus Natur und Geschichte. Eine botanische Besonderheit ist der Ginkgobaum mit seinen fächerförmigen Blättern, dessen Pflanzenfamilie bereits vor rund 180 Mio. Jahren verbreitet war und deshalb als lebendes Fossil gilt. Die reiche Vogelwelt und die geschützte Lage des Gartens verleihen diesem Ort eine beinahe meditative Atmosphäre. Anschließend fahren Sie über die Straßen der Altstadt bis zum Dalmanstor und setzen Ihren Weg zu Fuß leicht bergab fort. Dabei eröffnen sich immer wieder reizvolle Ausblicke auf die verwinkelten Gassen und die gut erhaltenen Kaufmannshäuser aus vergangenen Jahrhunderten. Ziel Ihres Spaziergangs ist die imposante Domkirche St. Maria aus dem 13. Jh., deren schlichte nordische Architektur bis heute das Stadtbild prägt. Nach dem Aufenthalt kehren Sie mit vielen stillen Eindrücken der geschichtsträchtigen Inselwelt zurück zum Hafen.<br>Gehstrecke: ca. 2,5 km, überwiegend befestigte Wege und Altstadtpflaster, teilweise leicht abschüssig<br><br>Hinweise:<br><br>Längere Wegabschnitte über historisches Kopfsteinpflaster, festes Schuhwerk empfohlen<br>Der Spaziergang durch die Altstadt erfolgt teilweise bergab<br>Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar<br>Botanischer Garten mit saisonabhängiger Blüte von Rosen und Magnolien | **59,00 €** | ca. 3 Std. | Moderat | Rundgang | 30 | 45 | Vormittag |
| Visby - Gotland - durch den Westen der Insel | SEVBY54V | Die Westküste Gotlands ist geprägt von weiten Agrarlandschaften, lichten Wiesenräumen und einer Küstenlinie, die seit der Bronzezeit besiedelt ist. Neben einsamen Sandstränden und steilen Klippen gibt es auf Gotland auch Sumpflandschaften, weitläufige Wälder, fruchtbare Felder und grüne Weiden. Durch dieses abwechslungsreiche Inselinnere führt Sie Ihr Ausflug zunächst in eine der vielen mittelalterlichen Kirchen. Auf Gotland gibt es insgesamt 92 Kirchen, von denen keine nach 1350 erbaut wurde. Eine besondere Landschaftsform der Insel ist die sogenannte „bewaldete Wiese“. Auf einer weiten Grünfläche wachsen Bäume und Büsche wie kleine Inseln, die von einer Fülle an Blumen und anderen Pflanzen umgeben sind. Bis zu 200 verschiedene Arten hat man rund um die Baum- und Buschinseln schon entdeckt, darunter auch viele Orchideenarten. Weiter geht es an die Westküste Gotlands und über die Küstenstraße nach Gnisvärd, ein malerisches Fischerdorf. In der Nähe dieses Ortes besichtigen Sie eine der beeindruckenden Steinsetzungen in Schiffsform, die aus der Bronzezeit (etwa 600 v. Chr.) stammt. Diese Steinsetzungen kennzeichneten oft den Verbrennungsplatz eines Stammeshäuptlings. Das Schiff sollte die Seele des Toten in die Ewigkeit tragen. Abschließend machen Sie noch einen Abstecher zum Galgberget (Galgenberg), von wo Sie bei klarem Wetter einen wundervollen Blick auf das Meer und Teile der kleinen Inselhauptstadt genießen, bevor Sie schließlich zum Schiff zurückkehren.<br><br>Gehstrecke: ca. 2,0 km, teilweise unebenes Gelände auf der Wiese, in Visby Kopfsteinpflaster<br><br>Hinweise:<br><br>festes Schuhwerk empfohlen<br>für Rollstuhlfahrer nicht geeignet | **65,00 €** | ca. 3,5 Std. | Leicht | Natur,Rundfahrt | 30 | 45 | Vormittag |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Visby - Auf Entdeckungsreise mit Pippi Langstrumpf | SEVBY53V | Visby ist eng mit der Filmgeschichte um Pippi Langstrumpf verbunden, denn die mittelalterlichen Gassen und die gut erhaltene Stadtmauer boten die stimmungsvolle Kulisse für die Verfilmungen nach den Erzählungen von Astrid Lindgren.<br>Sie starten Ihren Ausflug mit einer kurzen Fahrt zum Freizeitpark Kneippbyn Summerland, wo die Villa Villekulla als Filmkulisse für Pippi Langstrumpf diente. In dem farbenfrohen Haus erhalten Sie Einblicke in die Entstehungszeit der Verfilmungen der 1960er und 1970er Jahre und begegnen zugleich dem literarischen Erbe von Astrid Lindgren. Anschließend fahren Sie zurück nach Visby und betreten die Altstadt am Dalmansporten zu Fuß. Ihr Weg führt Sie zunächst zum Brunnsporten in der mächtigen Stadtmauer, jenem Tor, durch das Pippi im Film in die Stadt ritt. Von dort aus gehen Sie weiter durch schmale, von Kopfsteinpflaster geprägte Gassen, passieren kleine Häuser und erreichen Anhöhen wie den sogenannten Churchmountain, der ebenfalls als Drehort diente. Über die Norra Murgatan und durch die Fiskargränd folgen Sie weiteren Schauplätzen der Filmgeschichte, darunter Orte, an denen Festszenen und Alltagsmomente inszeniert wurden. Sie kommen am heutigen Süßwarenladen vorbei, der an die Atmosphäre der Filme erinnert, und setzen Ihren Spaziergang über das Stora Torget fort. Den Abschluss bildet Almedalen, einst mittelalterlicher Hafen und heute eine ruhige Parkanlage, in der sich die historische Bedeutung der Stadt nochmals verdichtet. So verbinden sich literarische Erinnerungsorte mit der gewachsenen Architektur Visbys zu einem stimmigen Gesamtbild.<br><br>Gehstrecke: ca.2,5 km, längere Abschnitte auf unebenem Kopfsteinpflaster, leichte Steigungen innerhalb der Altstadt<br><br>Hinweise:<br><br>Kurze Busfahrt nach Kneippbyn, anschließend ausführlicher Rundgang durch die Altstadt<br>festes Schuhwerk empfohlen<br>für Rollstuhlfahrer nicht geeignet | **75,00 €** | ca. 3 Std. | Moderat | Kultur,Rundgang | 30 | 45 | Vormittag |